

+ motivierend ☺	Motivation → Lernerifer → Lernerfolg	demotivierend – ☹
Der Ausbilder ...		Der Ausbilder ...
... stellt interessante, praxisnahe Aufgaben.	... stellt praxisferne Aufgaben, deren Bedeutung dem Auszubildenden nicht einleuchtet.	
... setzt von vornherein klare Ziele und teilt sie dem Lernenden mit.	... läßt den Lernenden über die Lernziele und den Sinn der gestellten Aufgaben im unklaren.	
... läßt den Auszubildenden durch Diskussion an der Zielbestimmung teilhaben.	... doziert und läßt keine Fragen oder Kritik zu.	
... nimmt Fragen als Zeichen des Interesses ernst und ermuntert sie durch positive Reaktion, auch wenn er sie mal als »dumme Frage« empfindet.	... stellt den Fragenden bloß (»Das müßten Sie doch längst wissen«), weiß alles besser.	
... lobt jede Bemühung, auch wenn das Ergebnis noch nicht voll befriedigt.	... lobt selten, aber »meckert« an jedem kleinen Fehler oder Mangel herum.	
... geht »Schritt für Schritt« vor, sodass die Lernenden gut folgen können.	... stellt zu komplexe Aufgaben, die Aufnahmefähigkeit der Lernenden übersteigen.	
... versucht alle Sinne anzusprechen, z. B. durch Veranschaulichungen.	... beschränkt sich auf verbale Erläuterungen.	
... läßt auch andere Meinungen als die eigene gelten.	... hält die eigene Meinung für die »allein seligmachende«.	
... gibt Raum für Selbständigkeit und Eigeninitiative.	... gibt den Lern- oder Arbeitsweg eng vor und duldet keine Abweichungen.	
... stellt die einzelne Arbeit in einen größeren Zusammenhang.	... läßt den Lernenden über die Bedeutung der jeweiligen Einzelaufgabe im Unklaren.	
... beurteilt die Leistungen offen und läßt auch eine Diskussion darüber zu.	... verheimlicht dem Lernenden die Beurteilung seines Lernerfolges.	
... ermuntert durch »Belohnungen« (Anerkennung).	... droht mit »Bestrafungen« (schlechte Noten, Bloßstellung)	
... ermutigt (»Das schaffst du schon«).	... entmutigt (»Du begreifst das wohl nie«).	